



GLÄNZENDE ARBEIT. Inspiriert wurde der ein- oder mehrteilige Kerzenständer «Conus» von den dadaistischen Kunstwerken von Sophie Taeuber-Arp (1889-1943), die zu den wichtigsten Schweizer Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts zählt. Die Edelmetallobjekte von Batzberg werden von Hand auf Hochglanz poliert. ^{sl} www.batzberg.com



SO BADEN DIE PROMIS. Was macht die junge Gestaltergeneration anders als jene vor ihr? Welchen Einfluss haben digitale Technologien auf ihre Arbeit? Einen grossen, wie dieses Beispiel des Designers Damian Fopp zeigt. Für seine Abschlussarbeit an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) hat er mithilfe von Google Maps Swimmingpools von Promivillen in Hollywood gesucht und gefunden. Einige davon dienten dann als Vorlage für Porzellanschalen. So kann man nun seine Früchte in eine Schale legen, die exakt wie der Pool von John Travolta, Frank Sinatra (unten links), Brangelina oder Celine Dion (oben rechts) aussieht. Die Objekte «Celeb» werden unter anderem im Shop des neuen Schaudepots im Toni-Areal in Zürich verkauft. ^{ka} www.damianfopp.com

12



CLEVERES MURMELSPIEL. Nicht nur auf Kinder üben Murmeln eine faszinierende Wirkung aus. Auch Corinne Jeisy ist begeistert von den kleinen runden Glasobjekten. Darum kreiert die gelernte Goldschmiedin und Schmuckdesignerin daraus Silberringe, die wiederum als Preziosen für glänzende Augen sorgen. Der Clou hierbei: Zu jedem Ring gibt es fünf unterschiedliche Murmeln, die einfach von unten in die Fassung gedrückt werden und beim Tragen nicht herausfallen können. ^{sl} www.jeisy.ch



VIELE, VIELE BUNTE BOXEN. Eine grosse Farbvielfalt und kubische Möbel bilden die Basis vom Winterthurer Label Knebach. Das Hauptprodukt neben Sitzmöbeln, Cluhtischen oder Schuhschränken ist das Regalsystem «Cubes» (Bild). Es besteht wie alle anderen Möbel aus durchgefärbten MDF-Platten. Die Boxen können nicht nur farblich individuell kombiniert, sondern auch mit Schubladen und Türen ausgestattet werden. Hinter Knebach stecken der Polymechaniker Stefan Knecht und der Schreiner Simon Bachmann. 2012 gründeten sie das Kleinunternehmen und entwickelten Schritt für Schritt ihre eigene Kollektion. ^{ka} www.knebach.ch